OdA GS Aargau AG
Fördert Gesundheits- und Sozialberufe

Konzept

Beratungsangebot

Organisation der Arbeitswelt Gesundheit und Soziales Aargau AG

Brugg Oktober 2023

Inhaltverzeichnis

1. Zusammenfassung 3
2. Analyse der IST-Situation in den Pflegeberufen Sekundarstufe II EFZ und Tertiärstufe B 3
3. Marktanalyse und Kosten 5
4. Zielsetzung und Zielgruppen 6
5. Benötigte Ressourcen 7
6. Bewertung/Erfolgskontrolle 7
7. Umsetzung 7

1. Zusammenfassung

Die Aus- und Weiterbildung für das Fachpersonal im Gesundheits- wie auch im Betreuungssektor hat sich verändert und viele neue Angebote sind dazugekommen. Die Vielfalt gekoppelt mit der Durchlässigkeit unseres Bildungssystems eröffnet neue Perspektiven und Laufbahnmöglichkeiten. Gleichzeitig überfordert die grosse Auswahl die meisten Fachpersonen, um den nächsten Karriereschritt überzeugt zu planen, insbesondere im Zusammenhang mit Zulassungsbedingungen, verschiedenen Niveaus des Nationalen Qualifikationsrahmens und Anrechenbarkeiten an eine weiterführende Zusatzausbildung.

Der Verwaltungsrat OdA GS Aargau AG hat der Geschäftsstelle deshalb den Auftrag erteilt eine Beratungsstelle aufzubauen. Ziel ist es, dem Fachpersonal im Gesundheits- und Sozialbereich die beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten und Perspektiven aufzuzeigen. Die Beratungsstelle soll ebenfalls Arbeitgebende unterstützen, geeignete Aus- und Weiterbildungsprogramme für ihre Ausbildungsbetriebe auszuwählen, um einerseits den Skill- und Grade-Mix zu optimieren und andererseits die Berufsverweildauer beim Personal zu erhöhen.

2. Analyse der IST-Situation in den Pflegeberufen Sekundarstufe II EFZ und Tertiärstufe B (Anhänge I und II: Bildungssystematiken Gesundheits- und Sozialberufe, OdA GS Aargau AG)

2.1 Sekundarstufe II EFZ

2.1.1 Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ (FaGe)

Mit dem neuen Berufsbildungsgesetz 2002 wurde erstmalig im Gesundheitsbereich ein Beruf auf der Sekundarstufe II geschaffen, Fachfrau/-mann Gesundheit mit Eidg. Fähigkeitsausweis (FaGe EFZ).

Im Kanton Aargau schlossen 2005 die ersten 35 FaGe EFZ ihre Ausbildung ab. Die Anzahl der erfolgreichen Berufsabschlüsse im Jahr 2022 betrug 428 und im Folgejahr 484.

Das Berufsprofil FaGe EFZ wurde 2009 einer grösseren Bildungsrevision unterzogen. Mit dieser Revision wurde der hauswirtschaftliche Anteil massiv reduziert und ein grösseres Gewicht auf die Handlungskompetenzbereiche «Umsetzen von Professionalität und Klientenzentrierung», «Pflege und Betreuung» sowie «Pflegen und Betreuen in anspruchsvollen Situationen» gelegt.

Ca. 40% der ausgebildeten FaGe EFZ starten innerhalb 5 Jahren nach dem Berufsabschluss das Studium zu Pflegefachfrau/-mann HF oder FH. Mehr als 50% der ausgebildeten FaGe bilden sich jedoch nicht auf Tertiärstufe an der Höheren Fachschule oder falls mit Berufsmaturität auf Niveau Fachhochschule weiter. Die individuellen Kenntnisse zu Entwicklungsmöglichkeiten auf Sekundarstufe II sind marginal und niederschwellige Beratungsangebote kaum vorhanden.

Aber auch dem HR, den Pflegedienstleitenden (PDL) sowie den FaGe selbst sind Zertifikatskurse mit Kompetenzerweiterungen in spezifischen Fachgebieten, Berufsprüfungen, berufsbegleitende Zusatzausbildungen oder generell Weiterbildungen und Äquivalenzprüfungen wenig bekannt.

2.1.2 Fachfrau/Fachmann Betreuung Fachbereich Kinder EFZ (FaBe Kin), Fachfrau/Fachmann Betreuung Menschen mit Beeinträchtigungen EFZ (FaBe MmB EFZ) Fachfrau/Fachmann Betreuung Menschen im Alter EFZ (FaBe MiA)

Im Sozialbereich starteten im Kanton Aargau die neuen Ausbildungen Fachfrau/-mann Betreuung EFZ im Jahr 2006 und erreichten 2022 die stolze Zahl von über 230 erfolgreichen Abschlüssen.

Die Betreuungsberufe setzten sich aus 3 bestehenden Berufen zusammen, und zwar Kleinkindererzieherin/-erzieher, Behindertenbetreuerin/-betreuer sowie Betagtenpflegerin/-pfleger. In der Deutschschweiz wurden die 3 Fachrichtungen mit einer eigenen Berufsnummer anerkannt (siehe Titel 2.1.2). In der Romandie wird die generalistische Ausbildung angeboten, d.h. die FaBe-Lernenden wechseln die Betriebe, um mindestens 6 Monate Praxiserfahrung pro Fachrichtung zu sammeln.

2021 fand die erste grössere Bildungsrevision statt. 2025 soll entschieden werden, ob weiterhin die Fachrichtungen angeboten, oder ob zur generalistischen Ausbildung gewechselt werden soll.

Der Schweizerische Dachverband für die Berufsbildung im Sozialbereich SAVOIRSOCIAL hat die Plattform sozialberufe.ch geschaffen, welche sowohl die Aus- wie auch Weiterbildungen im Sozialbereich für 23 Berufe konkret darstellt. Eine interaktive Bildungslandschaft zeigt, welche nächsten Laufbahnschritte in Frage kommen, und Filtermöglichkeiten halten fest, welche eidgenössisch anerkannten Weiterbildungen es in einem bestimmten Arbeitsfeld gibt.

Nichtsdestotrotz ist die niederschwellige Dienstleistung geschätzt, die vielen Möglichkeiten gezielt durchzusprechen und ein möglicher Wechsel in andere Arbeitsfelder zu prüfen.

2.2 Höhere Bildung (Tertiärstufe B)

2.2.1 Diplomierte Pflegefachfrau HF, diplomierter Pflegefachmann HF

Seit 2004 wird das Vollzeitstudium Pflegefachfrau/-mann HF im Kanton Aargau angeboten. Die letzte nationale Revision des Rahmenlehrplans (RLP) fand 2021 statt.

Die erfolgreichen Abschlüsse 2022 betrugen 190 Personen, 2023 waren es 181 Personen.

Die dipl. Pflegefachfrau/der dipl. Pflegefachmann HF bewegt sich in einem Arbeitsfeld, welches aufgrund gesellschaftlicher Entwicklungen und sich verändernden Umfeldbedingungen zunehmend komplexere Anforderungen stellt.

Die HFGS Aarau plant im Jahr 2025 ihren RLP modular anzubieten inklusive Teilzeitangeboten. Berufsprüfungen wie «Langzeitpflege und -betreuung», aber auch «psychiatrische Pflege» sowie der Zertifikatslehrgang «FaGe Akut Pflege» werden ab dem gleichen Zeitpunkt anerkannt und führen zu einer Ausbildungsverkürzung. Dies hat den grossen Vorteil, dass Betriebe welche aktuell in Berufsprüfungen oder den Zertifikatslehrgang «FaGe Akut Pflege» investieren und die Kompetenzerweiterungen auch finanziell anerkennen von einem verkürzten Teilzeitangebot zur dipl. Pflegefachfrau/-mann HF profitieren.

Diese Angebote sollen einerseits zu einer längeren Berufsverweildauer führen, weil nicht nur die erworbenen Kompetenzen vom Anstellungsbetrieb anerkannt und finanziell entschädigt werden, sondern weil sie ebenfalls der Durchlässigkeit der Schweizerischen Bildungssystematik entsprechen, nämlich: **Kein Abschluss ohne Anschluss!**

2.2.2. Diplomierte Sozialpädagogin, diplomierter Sozialpädagoge HF

Seit 2010 wird das Vollzeit- und das Teilzeitstudium dipl. Sozialpädagogin HF/dipl. Sozialpädagoge HF im Kanton Aargau angeboten. Die letzte nationale Revision des Rahmenlehrplans (RLP) fand 2021 statt.

Die erfolgreichen Abschlüsse 2022 betrugen 56 Personen, 2023 waren es 70 Personen.

Das Arbeitsfeld der dipl. Sozialpädagogin HF/des dipl. Sozialpädagoge HF steht im ständigen Wandel und die Komplexität ist zunehmend.

3. Marktanalyse und Kosten

Der Weiterbildungssektor ist sehr vielfältig, in den letzten Jahren stark gewachsen und teilweise nicht überschaubar. Weder neue Angebote noch Zulassungsbedingungen sind im Gesundheits- und Sozialbereich weiträumig bekannt. Zusätzlich schreckt die Befürchtung ab auf einem «Stumpen-Gleis» zu landen, welches weder Kompetenz erweiternde noch finanzielle Anerkennung bringt. Zusätzlich ist der Gesundheits- und Sozialbereich konfrontiert mit Titelanerkennungen, welche nur noch zeitlich beschränkt wie z.B. Diplomniveau I (DN I) bis 2024 mit Zusatzausbildungen umgewandelt werden können.

Dies führt zu Verunsicherungen, denn bis anhin war es möglich als Pflegefachfrau/-mann DN I eine Pflegedienstleitung innezuhaben. Neu entspricht das DN I einer FaGe Ausbildung und wird ab dem Jahr 2025 verunmöglichen, dass eine höhere Position oder Zusatzverantwortung wahrgenommen werden kann.

Die ehemaligen Ausbildungen (AKP, KWS, PsyKP, GKS) entsprechen der Stufe Diplomierte Pflegefachperson HF.

Vielen betroffen Betrieben wie auch Einzelpersonen ist diese Ausgangslage nicht bekannt. Der Verwaltungsrat der OdA GS Aargau AG hat deshalb beschlossen, dass ein niederschwelliges Beratungsangebot für Organisationen im Gesundheits- und Sozialbereich ab 1. Februar 2024 zur Verfügung stehen soll. Die Dringlichkeit hat jedoch gezeigt, dass die OdA GS Aargau AG bereits im Herbst 2023 diese Dienstleistung aufnehmen muss.

3.1 Koordinaten und Kosten

Der Verwaltungsrat der OdA GS Aargau AG hat entschieden, dass das niederschwellige Angebot breit zugänglich gemacht werden soll.

3.1.1. Anmeldung für eine Beratung: bildungsberatung@oda-gsag.ch

3.1.2 Kosten

Für Einzelpersonen kostet die Beratungsstunde CHF 60.00

Für Organisationen kostet die Beratungsstunde CHF 150.00 plus für jede betroffene Person CHF 60.00

3.1.2. Weitere Angebote

viamia

viamia bietet Personen über 40 Jahren, mit Wohnort im Kanton Aargau, welche keine vergleichbaren Beratungsangebote zur Verfügung stehen (z.B. RAV), eine kostenlose berufliche Standortbestimmung an. Dieses Angebot zieht sich jedoch über sämtliche Berufsbranchen und ist nicht spezifisch auf den Gesundheits- und/oder Sozialbereich abgestimmt. Das Augenmerk richtet sich vor allem auf die Arbeitsmarktfähigkeit.

Die Ausschreibung von viamia lautet folgendermassen:
Mit der Standortbestimmung sehen Sie, wo Sie beruflich stehen. Sie erhalten eine ehrliche Einschätzung über Ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Gemeinsam mit Ihrer Beratungsperson legen Sie mögliche nächste Schritte fest, welche Ihre Arbeitsmarktfähigkeit stärken.

ask!

Sie können sich jederzeit beim ask! anmelden. Falls Sie eine Erstausbildung besitzen und über 25 Jahre alt sind, kostet die Beratung pro Stunde CHF 180.00 (exkl. MWST).

4. Zielsetzung und Zielgruppen

Zielsetzung:

- Erstellen einer Übersicht der Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Gesundheits- und/oder Sozialbereich
- Die Aus- und Weiterbildungsangebote sind laufend aktualisiert
- Der Beratungstermin steht innerhalb von 5 Wochen zur Verfügung

Zielgruppen:

Sekundarstufe II

- Assistentin/Assistent Gesundheit und Soziales EBA
- Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ;
- Fachfrau/-mann Betreuung (Kinder; MmB; MiA auf Anfrage)

Höhere Bildung HF (Tertiärstufe B)

- Dipl. Pflegefachpersonen HF
- Pflegefachfrau/-mann FH (Bsc)
- Dipl. Sozialpädagogin/-pädagoge HF
- Sozialpädagogin/-pädagoge FH (BA/BSc)

Wiedereinstiegskurs (WEK)

Diese Personen werden an Daisy Bucher, Bereichsleiterin Höhere Bildung und Unterhalt weitergeleitet (daisy.bucher@oda-gsag.ch; 056 456 71 16).

Titelanerkennung von DN I zur dipl. Pflegefachfrau-/-mann (letzter Durchgang 2024)

Diese Personen werden an Daisy Bucher, Bereichsleiterin Höhere Bildung und Unterhalt weitergeleitet (daisy.bucher@oda-gsag.ch; 056 456 71 16).

5. Benötigte Ressourcen

Für die Erstellung des Beratungsangebotes werden 40 Tage im Jahr 2023 benötigt. In den Folgejahren werden es zwischen 20-25 Tage pro Jahr sein.

Die geschätzten externen Kosten betragen CHF 10'000.- inkl. 7.7% MWST (neu ab 1.1.2024: 8.1% MWST).

Um den Zugang für alle Interessierten zu ermöglichen werden die aufgeführten Kosten unter Punkt 3.1.2. erhoben. Dieser Betrag wird jedoch nicht kostendeckend sein, sondern erlaubt es unseren aargauischen Institutionen im Gesundheits- und Sozialbereich sich als betroffene Einzelperson wie auch als betroffener Betrieb zu informieren und die nötigen Schritte einzuleiten.

6. Bewertung/Erfolgskontrolle

- Das Beratungsangebot wird kontinuierlich genutzt (pro Jahr mindestens 20 Personen oder Institutionen).
- Die Personen ziehen einen Nutzen aus dem Beratungsangebot, d.h. max. eine Woche später wird eine telefonische Kurzbefragung durchgeführt, ob die Beratung hilfreich war und neue Perspektiven öffnet.

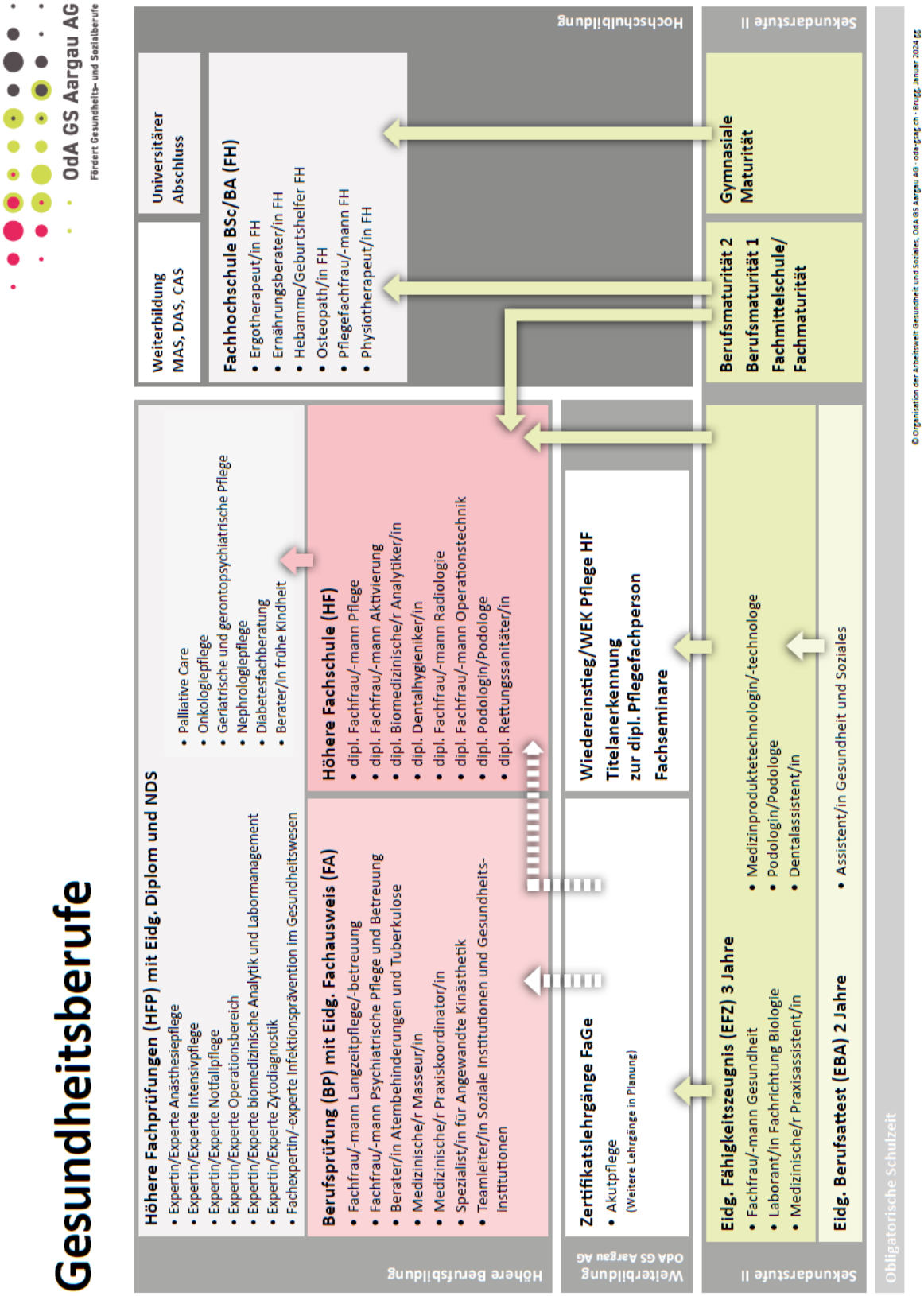
7. Umsetzung

In einem ersten Schritt werden die Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in einer neu erstellten Bildungssystematik aufgeführt.

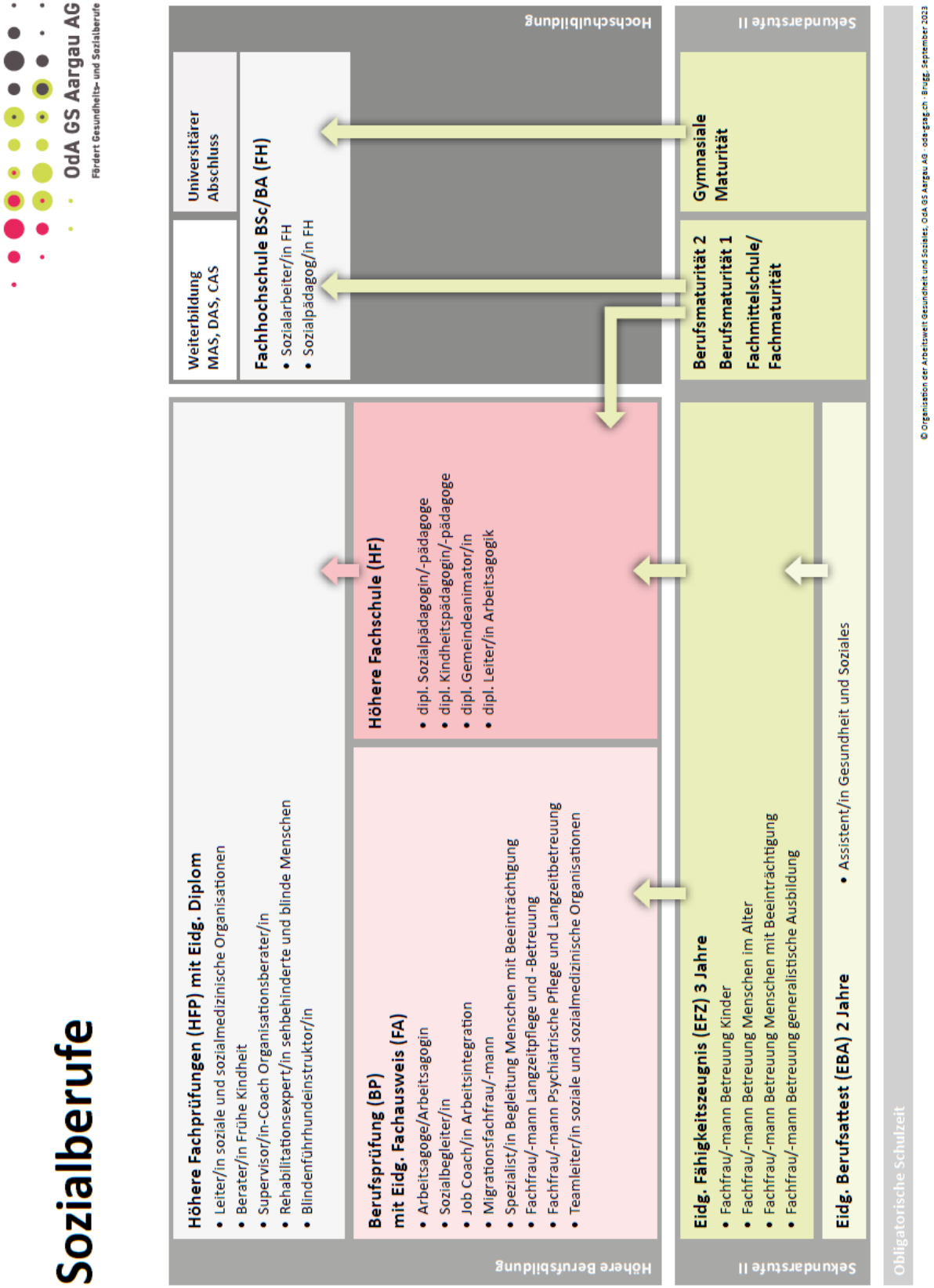
Die Zulassungsbedingungen für die Aus- und Weiterbildungen werden abgeklärt und festgehalten.

Das Marketing des Beratungsangebotes wird parallel dazu gestartet. Mit Newsletter und Social-Media werden Interessierte und Betriebe auf das Angebot aufmerksam gemacht.

Anhang I


Gesundheitsberufe
OdA GS Aargau AG
Fördert Gesundheits- und Sozialberufe
Höhere Berufsbildung
Höhere Fachprüfungen (HFP) mit Eidg. Diplom und NDS
• Expertin/Experte Anästhesiepflege
• Expertin/Experte Intensivpflege
• Expertin/Experte Notfallpflege
• Expertin/Experte Operationsbereich
• Expertin/Experte biomedizinische Analytik und Labormanagement
• Expertin/Experte Zytodiagnostik
• Fachexpertin/-experte Infektionsprävention im Gesundheitswesen
• Palliative Care
• Onkologiepflege
• Geriatrische und gerontopsychiatrische Pflege
• Nephrologiepflege
• Diabetesfachberatung
• Berater/in frühe Kindheit
Berufsprüfung (BP) mit Eidg. Fachausweis (FA)
• Fachfrau/-mann Langzeitpflege/-betreuung
• Fachfrau/-mann Psychiatrische Pflege und Betreuung
• Berater/in Atembehinderungen und Tuberkulose
• Medizinische/r Masseur/in
• Medizinische/r Praxiskoordinator/in
• Spezialist/in für Angewandte Kinästhetik
• Teamleiter/in Soziale Institutionen und Gesundheits-institutionen
Höhere Fachschule (HF)
• dipl. Fachfrau/-mann Pflege
• dipl. Fachfrau/-mann Aktivierung
• dipl. Biomedizinische/r Analytiker/in
• dipl. Dentalhygieniker/in
• dipl. Fachfrau/-mann Radiologie
• dipl. Fachfrau/-mann Operationstechnik
• dipl. Podologin/Podologe
• dipl. Rettungssanitäter/in
Weiterbildung OdA GS Aargau AG
Zertifikatslehrgänge FaGe
• Akutpflege
(Weitere Lehrgänge in Planung)
Wiedereinstieg/WEK Pflege HF
Titelanerkennung
zur dipl. Pflegefachperson
Fachseminare
Sekundarstufe II
Eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ) 3 Jahre
• Fachfrau/-mann Gesundheit
• Laborant/in Fachrichtung Biologie
• Medizinische/r Praxisassistent/in
• Medizinproduktetechnologin/-technologe
• Podologin/Podologe
• Dentalassistent/in
Eidg. Berufsattest (EBA) 2 Jahre
• Assistent/in Gesundheit und Soziales
Obligatorische Schulzeit
Hochschulbildung
Weiterbildung
MAS, DAS, CAS
Universitärer Abschluss
Fachhochschule BSc/BA (FH)
• Ergotherapeut/in FH
• Ernährungsberater/in FH
• Hebamme/Geburtshelfer FH
• Osteopath/in FH
• Pflegefachfrau/-mann FH
• Physiotherapeut/in FH
Sekundarstufe II
Berufsmaturität 2
Berufsmaturität 1
Fachmittelschule/
Fachmaturität
Gymnasiale Maturität
© Organisation der Arbeitswelt Gesundheit und Soziales, OdA GS Aargau AG · oda-gsag.ch · Brugg, Januar 2024 BS

Anhang II


Sozialberufe
OdA GS Aargau AG
Fördert Gesundheits- und Sozialberufe
Höhere Fachprüfungen (HFP) mit Eidg. Diplom
• Leiter/in soziale und sozialmedizinische Organisationen
• Berater/in Frühe Kindheit
• Supervisor/in-Coach Organisationsberater/in
• Rehabilitationsexpert/in sehbehinderte und blinde Menschen
• Blindenführhundeinstruktor/in
Höhere Fachschule (HF)
• dipl. Sozialpädagogin/-pädagoge
• dipl. Kindheitspädagogin/-pädagoge
• dipl. Gemeindeanimator/in
• dipl. Leiter/in Arbeitsagogik
Berufsprüfung (BP)
mit Eidg. Fachausweis (FA)
• Arbeitsagoge/Arbeitsagogin
• Sozialbegleiter/in
• Job Coach/in Arbeitsintegration
• Migrationsfachfrau/-mann
• Spezialist/in Begleitung Menschen mit Beeinträchtigung
• Fachfrau/-mann Langzeitpflege und -Betreuung
• Fachfrau/-mann Psychiatrische Pflege und Langzeitbetreuung
• Teamleiter/in soziale und sozialmedizinische Organisationen
Höhere Berufsbildung
Weiterbildung
MAS, DAS, CAS
Universitärer Abschluss
Fachhochschule BSc/BA (FH)
• Sozialarbeiter/in FH
• Sozialpädagog/in FH
Hochschulbildung
Eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ) 3 Jahre
• Fachfrau/-mann Betreuung Kinder
• Fachfrau/-mann Betreuung Menschen im Alter
• Fachfrau/-mann Betreuung Menschen mit Beeinträchtigung
• Fachfrau/-mann Betreuung generalistische Ausbildung
Eidg. Berufsattest (EBA) 2 Jahre
• Assistent/in Gesundheit und Soziales
Sekundarstufe II
Berufsmaturität 2
Berufsmaturität 1
Fachmittelschule/
Fachmaturität
Gymnasiale Maturität
Sekundarstufe II
Obligatorische Schulzeit
© Organisation der Arbeitswelt Gesundheit und Soziales, OdA GS Aargau AG · oda-gsag.ch · Brugg, September 2023